

Irish Wind



Bilder: Ludwig/Blockhome

professionell geprüft

Eine gute Luftdichtigkeit von Blockhäusern ist in ganz Europa gefragt – ein Beispiel aus Irland.

In den Wicklow Mountains, im Südosten Irlands, wurde auf Geheiß des Bauherrn ein sogenannter 'Blower-Door'-Test durchgeführt. Nach Fertigstellung seines 430 Quadratmeter großen Blockhauses wollte der deutschstämmige Eigentümer wissen, ob sein einschaliges Vierkantblockhaus aus 18 Zentimeter starken, verleimten Kiefernbalcken auch den heutigen Anforderungen an die Luftdichtigkeit entspricht.

Nasser Westwind

Das Klima Irlands ist von starken Westwinden, hohen Niederschlägen und gemäßigten Temperaturen geprägt. Die frühzeitliche Abholzung der ursprünglichen Eichen- und Stechpalmenwälder hat nicht nur die heutzutage bekannten Moorlandschaften des Inselstaates hervorgebracht, sondern auch den natürlichen Schutz vor Wind und Wetter beseitigt.

Das schlüsselfertig gebaute Blockhaus wurde vom erfahrenen Anbieter von vornherein mit Marken-Dichtungsbändern ausgestattet. Die Wind- und Schlagregenproblematik war dem Zimmermannsmeister



Südseitiger Wintergarten



Am Testtag herrschte irisches Wetter



Vor dem Bezug im Dezember 2007

sehr wohl bewusst, so dass er bei der Ausführung mit großer Obacht und Genauigkeit vorging.

Alles dicht

So wurden nicht nur zwischen die einzelnen Balkenlagen Dichtungsbänder gelegt, sondern ebenfalls in die Fenster- und Türeinfassungen, in die Gauben und beim großen Wintergarten. Ein besonders starkes Dichtungsband wurde zudem unter die erste Schwellenlage eingebracht. Das bis zum First inklusive der Gauben und des Wintergartens als massiver Blockbau errichtete Gebäude trägt ein gleitend konstruiertes Dach, weite Dachüberstände schützen es vor der Witterung.



Große Wohnküche im Parterre



Bodentief verglaste Dreiecksgauben im Bad

Luft rein und raus

Beim Test der Luftdichtigkeit eines Gebäudes wird bei geschlossenen Fenstern und Türen mit einem Ventilator Raumluft in das Haus eingeblasen oder herausgesaugt. Bei vorgegebener Druckdifferenz wird dann ermittelt, wie schnell das Gebäude Luft rein oder raus lässt. Die sogenannte 'Luftwechselzahl' gibt an, wie oft das Luftvolumen des Gebäudes pro Stunde ausgetauscht wird. Ein aussagekräftiger Messwert ergibt sich erst, wenn der Volumen-

strom mehrmals bei unterschiedlichen Druckdifferenzen zwischen Innen und Außen gemessen wird, und zwar bei einer Druckdifferenz von mindestens 50 Pascal. Bei Gebäuden ohne Lüftungsanlagen, wie in diesem Fall, darf in Deutschland die Luftwechselzahl den Kennwert 3 nicht überschreiten.

Der Report belegt

Das Ergebnis des 'Blower-Door'-Tests in Irland hat die gute Arbeit der deutschen

Blockhausbauer bestätigt: Die ermittelte Luftwechselzahl beträgt $1,81 \text{ h}^{-1}$ (1,81 Luftwechsel pro Stunde) – ein Dichtigkeitswert, der in der Regel erst bei Niedrigenergiehäusern zum Tragen kommt und belegt, was der moderne Blockhausbau aus Meisterhand leisten kann. **BH**

Weitere Informationen

Finnholz Wohnblockhäuser
Auf dem Teich 6
D-35066 Frankenberg
Telefon 0049-(0)2984-8463
Internet www.finnholz.de

Gehobene Wohnkultur im Einklang mit der Natur

Ideal für die ganze Familie



Geben Sie Ihrem Hausräum den passenden Rahmen.
Bauen Sie auf Qualität und Know-how.
Nutzen Sie die Vorteile eines optimalen Baustoffs.
Erleben Sie charismatische Wohnwelten voller Flair.

Stefan Jost
Naturstammhaus

Im Rehwinkel 10 | D-66620 Nonnweiler | Tel. 06873-90 16 65 | Fax 06873- 90 16 67
jost-nsh@web.de | www.stefanjost.de

Giebelverglasung in gleitender Ausführung mit Setzblenden